Deutsche Botanische Monatschrift.

Zeitung für Systematiker,
Floristen und alle Freunde der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine
in Hamburg und Nürnberg und der Thüring. botanischen
Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt

Herausgegeben von **E. M. Reineck**
in Arnstadt.

Erscheint monatlich. Nr. der Postzeitungsliste: 1730.

Preis 6 Mk. jährlich.

XXI. Jahrgang 1903.

März.

N^o 3.

Inhalt.

Mai-Spaziergänge in Neapels Umgebung III von C. Josef Mayer in München.
Ein Vegetationsbild aus dem schlesischen Vorgebirge. Floristische
Notizen über den Ort Poischwitz im niederschlesischen Kreise Jauer
von Hugo Schmidt in Grünberg.

Zur Flora von Gastein von H. Rottenbach, Gross-Lichterfelde W.
Riograndenser Orchideen, Cacteen und Baumbewohner, Botan. Ausflüge
in die Umgebung von Porto Alegre (Brasilien) von Eduard Martin Reineck.

Die Pflanzen-Uhr von Prof. Dr. Julius Ziegler (†).

Josef Franz Freyn †.

Rosarium zu Sangerhausen. — Ein neues Exsiccatenwerk. — Botanische
Tauschvereine. — Anzeigen.

Mai-Spaziergänge in Neapels Umgebung.

Von C. Josef Mayer in München. III.

V.

An den Besuch von Capri schloss sich als letzter und grösster
Ausflug eine Wanderung von Sorrent über Amalfi nach Salerno.
Von Sorrent folgen wir diesmal nicht der Strasse, sondern steigen
auf schmalen Fusswegen zwischen den Wein- und Orangenpflanzungen
aufwärts, dem südlich von dem Städtchen sich hinziehenden Aus-
läufer des Monte San Angelo zu und an diesem hinan. Der An-
blick wird fast stets durch Mauern verdeckt, so dass dieser Teil des
Weges wenig verlockend war, zudem wir auch in floristischer Be-
ziehung nichts Neues bemerken konnten, als die uns schon be-
kannte Mauerflora.

Doch schon nach etwa 1¹/₂ Stunden haben wir die Höhe er-
reicht und mit einem Male ändert sich das Landschaftsbild. Frei
schweift der Blick wieder über die herrliche, tiefblaue Meeresfläche,
in welcher die kleinen, felsigen Sireneninseln auftauchen.

Schrankenlos entwickelt sich hier die Pflanzenwelt und ent-
zückt uns durch ihre Ueppigkeit. Wir befinden uns im Gebiet der
„Macchia“. Undurchdringliche Dickichte werden durch: Pistacia
Lentiscus L., Quercus Ilex L., Calycotome spinosa Link, Prunus
spinosa L., Juniperus communis L., Ficus Carica L. gebildet, an

deren Aesten ziehen sich Lianengleich *Smilax aspera* L., *Tamus communis* L., *Bryonia dioica* Jacq., *Clematis Vitalba* L., *Clematis Viticella* L. und *Humulus Lupulus* L. neben *Hedera Helix* L. empor; die dem Meere zugeneigten Felsen sind mit Ummengen der prächtigen gelben *Euphorbia dendroides* L. überzogen; an steinigern Stellen leuchten uns die Blüten von *Cistus salvifolius* L., *Cistus villosus* L., *Convolvulus tenuissimus* S. et. Sm., *Reseda alba* L., *Cytisus hirsutus* L., *Rubus discolor* Weih. et. Nees. entgegen; mitunter ragt eine *Opuntia Ficus Indica* Mill. empor; Agaven in geradezu riesigen Dimensionen entfalten ihre Blattrosetten.

Durch diese Wildnis windet sich der Pfad mitunter steil abwärts und erreichen wir wieder die Strasse. Diese zieht am Südhang der Berge entlang, steil fallen rechts die Felswände ab in das Meer, welches donnernd und Gischt hochaufspritzend an die Steinmassen brandet. Wundervoll sind die Farbenschattierungen des Wassers in den oft tief eingeschnittenen Buchten; vom hellsten Grün bis in's dunkelste Blau sehen wir alle Nüancen; dazu die theils starren, theils mit farbenreicher Vegetation bedeckten Felswände, die weissen Wogenkämme, der herrliche Blick über die weite Meeresfläche bis zum fernen, kühn emporragenden Kap, der Punta Licosa; über all dem wölbt sich der wolkenlose, italienische Himmel — es ist ein Landschaftsbild von entzückender Schönheit.

Ausser dem eintönigen Tosen der Brandung hören wir kein Geräusch und ausserordentlich wohltuend wirkt diese Ruhe auf uns nach dem lauten, geräuschvollen Leben in Neapels Mauern. Wenig Ansiedelungen bemerken wir in dem Gebiete, zur mitunter kommen wir an einem alleinstehenden Bauerngehöft vorüber, hier ist dann auch, wo irgend die Felswände es gestatten, der Boden zur Kultur von Wein, Orangen, Citronen und Melonen verwendet.

Auf der so herrlich geführten Strasse gelangen wir nach etwa 4 stündigem Marsche nach dem Städtchen Positano, dessen Häuser wie an die Felsen geklebt erscheinen. Ostwärts, in jener Richtung, der wir zustreben, entwickelt sich mehr und mehr ein prächtiges Bergpanorama. Nach weiteren zwei Stunden erreichen wir das malerisch gelegene Conca. Das Bergbild gestaltet sich imposanter; kahle, gewaltige Felsenkämme und kühngeformte Zacken bauen sich übereinander auf, die starren Felsenmauern treten schliesslich so nahe an das Meer, dass die Strasse nicht mehr Platz findet und die Steinmassen mittels Tunnels durchbricht. Zugleich senkt sie sich abwärts nach dem grossartigsten und schönsten Punkt unserer Wanderung, nach Amalfi.

Es war Abend geworden, als wir in diesem so prächtig gelegenen Städtchen ankamen; die letzten Sonnenstrahlen vergoldeten noch die hochragenden Gipfel und Spitzen der Berge.

Betrachten wir nun die Pflanzenwelt, welcher wir auf dieser Wanderung begegneten. Da die Berghänge meist gegen Süden geneigt, sohin der intensiven Bestrahlung der Sonne ausgesetzt sind, zeigt sich uns an denselben eine üppige und reiche Flora. Wir beobachteten ausser den schon bereits erwähnten Pflanzen der *Macchia*: *Ranunculus muricatus* L., *Hyecoum procumbens* L., *Nasturtium palustre* R. Br., *Polygala nicacensis* Risso, *Polygala vulgaris* L., *Silene gallica* L., *Linum tenuifolium* L., *Geranium Robertianum* L., *Geranium lucidum* L., *Polycarpon tetraphyllum* L., *Coronilla Emerus* L., *Lotus angustissimus* L. (selten, bei Positano) *Lotus ornithopodioides* L., *Lotus parviflorus* Desf., *Anthyllis tetraphylla* L.

(nicht häufig). *Vicia sepium* L., *Vicia bithynica* L., *Vicia ochroleuca* L., *Ononis viscosa* L., *Hippocrepis comosa* L., *Hippocrepis unisiliquosa* L., *Medicago marina* L., *Scorpiurus subvillosus* L., *Lathyrus Nissolia* L., *Agrimonia Eupatoria* L., *Fragaria collina* Ehrh., *Rosa canina* L., *Rubus tomentosus* Broch., *Herniaria hirsuta* L., *Paliurus australis* Gaert., *Bupleurum protractum* Hoffm. et. Link' *Ferula glauca* L., *Trinia glauca* DC., *Thapsia garganica* L., *Opuntia amyelaea* Ten., *Lonicera Caprifolium* L., *Andryala sinuata* L., *Artemisia arborescens* L., *Asteriscus spinosus* Gr. et. G., *Helmintha echioides* Gaert., *Evax pygmaea* Pers. *Anacyclus radiatus* Lois., *Centaurea Ciueraria* L. (nicht häufig); *Helichrysum Stoechas* Gaert., *Hieracium Pilosella* L., *Hieracium crinitum* G., *Zacintha verrucosa* Parl., *Phagnalon Tenorii* Presl., *Campanula Erinus* L. (selten). *Campanula dichotoma* L., *Specularia Speculum* L., *Fraxinus Ornus* L., *Hyoseynanus niger* L. var. *auriculatus* Ten. *Borago officinalis* L., *Convolvulus Cneorum* L. (sehr selten, nur zw. Conca und Amalfi), *Scrophularia canina* L., *Ajuga Chamaepitys* Schreb., *Teucrium fruticans* L. (nicht häufig), *Stachys recta* L., *Phelipea Muteli* Reut. (nicht häufig), *Plantago lanceolata* L., *Plantago maritima* L., *Daphne Laureola* L. (in Frucht), *Thymelaea Tartouria* All. (selten), *Salix cinerea* L., *Arum italicum* Mill., *Orchis italica* Poir., *Orchis fragrans* Pall., *Phalangium (Anthericum) Liliago* Schreb., *Allium roseum* L. (selten), *Allium vineale* L., *Asphodelus microcarpus* Viv. (selten, bei Positano), *Juncus lamprocarpus* Ehrh., *Juncus maritimus* L., *Juncus bufonius* L., *Luzula multiflora* Lej., *Cyperus rotundus* L., *Scirpus maritimus* L., *Carex distans* L., *Carex Halleria* Asso., *Carex pallescens* L., *Carex paniculata* L., *Carex serrulata* Biv. *Carex vulpina* L., *Ammophila arundinacea* Host., *Agropyrum repens* P. B., *Serrafalcus (Bromus) racemosus* Parl., *Serrafalcus mollis* Parl., *Cynosurus cristatus* L., *Eragrostis major* Host., *Lolium perenne* L., *Koeleria phleoides* Pers., *Poa annua* L., *Melica uniflora* Retz., *Polypogon monspeliense* Desf., *Gaudinia fragilis* P. B., *Vulpia ligustica* Link., *Lagurus ovatus* L.

Amalfi ist eine interessante, lebhafte Hafenstadt mit echt süditalienischem Charakter; durch das nahe Gebirge ist sie in ihrer Ausdehnung sehr beschränkt. Die hochragenden Berge und das weite Meer wirken hier zusammen, ein einzig schönes Landschaftsbild zu schaffen.

(Schluss folgt).

Ein Vegetationsbild aus dem schlesischen Vorgebirge.

Floristische Notizen über den Ort Poischwitz im niederschlesischen Kreise Jauer.

Von Hugo Schmidt in Grünberg.

Poischwitz, ein grosses schönes Bauerndorf von reichlich 2000 Einwohnern, dürfte den meisten Gebildeten aus der vaterländischen Geschichte bekannt sein durch den hier im Juni 1813 abgeschlossenen Waffenstillstand. Das Dorf ist, wie schon sein Name andeutet, eine alte slavische Gründung, die bereits im Jahre 1288 urkundlich genannt wird und mancherlei Schicksale in guten und bösen Zeiten zu verzeichnen hat. Der Boden, auf dem es

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Joseph C.

Artikel/Article: [Mai-Spaziergänge in Neapels Umgebung. 33-35](#)